

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Anne Zerr, Vinzenz Glaser, Sahra Mirow,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion Die Linke**

– Drucksache 21/1271 –

**Mindestlohnbetrug und Kontrollen zur Einhaltung des allgemeinen gesetzlichen
Mindestlohns in Baden-Württemberg 2024**

Vorbemerkung der Fragesteller

In ihrer Sitzung vom 27. Juni 2025 hat die Mindestlohnkommission eine stufenweise Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns auf 13,90 Euro zum 1. Januar 2026 und 14,60 Euro zum 1. Januar 2027 beschlossen (www.mindestlohn-kommission.de/shareddocs/downloads/de/Bericht/beschluss2025.pdf?blob=publicationFile&v=3). Die europäische Mindestlohnrichtlinie schlägt als Referenzwert für den gesetzlichen Mindestlohn 60 Prozent des mittleren Bruttolohns vor (vgl. Artikel 5 Absatz 4 der Richtlinie (EU) 2022/2024). Damit müsste der Mindestlohn in Deutschland nach Kenntnis der Fragestellerinnen und Fragesteller schon heute bei mindestens 15 Euro liegen (vgl. etwa Lübker und Schulten, www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2025/heft/5/beitrag/eine-neue-orientierung-fuer-den-mindestlohn.html?). Der Beschluss der Mindestlohnkommission bleibt damit hinter dem vorgesehenen europäischen Mindestmaß zurück.

Neben der angemessenen Höhe ist die wesentliche Voraussetzung für die Wirksamkeit des Mindestlohns, dass er durchgesetzt wird und die Menschen ihn auch tatsächlich ausgezahlt bekommen. Laut Schätzungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung erhielten im Jahr 2017 bis zu 2,4 Millionen Beschäftigte den gesetzlichen Mindestlohn nicht – mit gravierenden Folgen nicht nur für das Nettoeinkommen der betroffenen Beschäftigten, sondern auch für die Sozialversicherungssysteme sowie die Steuereinnahmen. Der Gesamtverlust beläuft sich nach Berechnungen des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung aus dem Jahr 2018 auf durchschnittlich 7,6 Mrd. Euro jährlich (www.boeckler.de/de/pressemitteilungen-15991-durch-umgehungen-des-gesetzlichen-mindestlohns-jaehrlich-mehr-als-7-milliarden-euro-3174.htm).

Der Mindestlohn muss daher nach Ansicht der Fragestellerinnen und Fragesteller zwingend wirksamer und proaktiver kontrolliert werden. Nur so können die Rechte der Beschäftigten durchgesetzt werden. Die Fraktion Die Linke im Deutschen Bundestag möchte sich mit der Kleinen Anfrage ein Bild über die Arbeit der zuständigen Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) machen, um Fehlentwicklungen in den Kontrollstrukturen aufzudecken und gegebenenfalls

notwendige Handlungsoptionen für eine wirksame Durchsetzung des gesetzlichen Mindestlohns vorzuschlagen.

1. Für wie viele Betriebe und für wie viele Beschäftigte in Baden-Württemberg hatte die Finanzkontrolle Schwarzarbeit nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2024 die Kontrollkompetenz (zum Vergleich auch die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 ausweisen sowie nach Branchen differenzieren und auch die Anzahl der Betriebe und Beschäftigten insgesamt nennen)?

Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) hat grundsätzlich für alle Betriebe mit mindestens einer Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer Kontrollkompetenz. Hinsichtlich der Anzahl der Betriebe und Beschäftigten differenziert nach Wirtschaftszweigen wird auf die beigefügte Datenzusammenstellung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit verwiesen (Anlage 1*).

2. Wie viele Arbeitgeberprüfungen hat die FKS im Jahr 2024 in Baden-Württemberg insgesamt durchgeführt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 ausweisen sowie bitte auch die Zahl insgesamt nennen)?

Die Anzahl der im Jahr 2024 in Baden-Württemberg durchgeführten Arbeitgeberprüfungen, differenziert nach Branchen, kann der Statistikveröffentlichung im Internet (www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Bekaempfung-der-Schwarzarbeit-und-illegalen-Beschaeftigung/Statistikveroeffentlichung/statistikveroeffentlichung_node.html) entnommen werden.

Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfragen auf Bundestagsdrucksachen 20/12329 und 20/5725 verwiesen.

3. Wie viele Verstöße gegen das Mindestlohnsgesetz wurden nach Kenntnis der Bundesregierung von der FKS im Jahr 2024 in Baden-Württemberg festgestellt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 ausweisen sowie auch die Zahl insgesamt nennen)?

In der Arbeitsstatistik der FKS wird die Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohnsgesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und nicht die Anzahl der Verstöße statistisch ausgewertet.

Die Anzahl der im Jahr 2024 in Baden-Württemberg wegen Verstößen gegen das Mindestlohnsgesetz eingeleiteten und abgeschlossenen Ordnungswidrigkeitenverfahren, differenziert nach Branchen, kann der Statistikveröffentlichung im Internet (www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Bekaempfung-der-Schwarzarbeit-und-illegalen-Beschaeftigung/Statistikveroeffentlichung/statistikveroeffentlichung_node.html) entnommen werden.

Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 3 der Kleinen Anfragen auf Bundestagsdrucksachen 20/12329 und 20/5725 verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1435 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

4. Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren aufgrund von Verstößen gegen das Mindestlohngesetz sind infolge von Kontrollen der FKS nach Kenntnis der Bundesregierung in Baden-Württemberg im Jahr 2024 eingeleitet worden, und wie viele wurden im selben Zeitraum mit einer Strafe abgeschlossen (bitte zum Vergleich die Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 und nach Branchen differenzieren sowie auch die Zahl insgesamt nennen)?

Das Mindestlohngesetz enthält nur Ordnungswidrigkeitstatbestände und keine Straftatbestände. Strafen werden im Ordnungswidrigkeitenrecht nicht verhängt.

Hinsichtlich der Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Die Anzahl der im Jahr 2024 durch die FKS in Baden-Württemberg wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz festgesetzten Bußgeldbescheide und Verwarnungen mit Verwarnungsgeld, differenziert nach Branchen, ist der Anlage 2* zu entnehmen.

Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 4 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/12329 verwiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die in einem Zeitraum erledigten Ermittlungsverfahren nicht zwangsläufig auch im gleichen Zeitraum eingeleitet wurden.

Die Arbeitsstatistik der FKS der Zollverwaltung unterscheidet bei der Anzahl der eingeleiteten Ermittlungsverfahren nicht zwischen Verfahren, denen eine Arbeitgeberprüfung vorangegangen ist, und Verfahren, welche beispielsweise auf Grund konkreter Hinweise oder sonstiger Erkenntnisse eingeleitet worden sind. Die eingeleiteten Ermittlungsverfahren können also nicht mit der Anzahl der Arbeitgeberprüfungen ins Verhältnis gesetzt werden.

5. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2024 die verhängten Geldstrafen sowie Verwarn- und Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen das Mindestlohngesetz infolge von Kontrollen der FKS in Baden-Württemberg?

Die Höhe der Verwarnungs- und Bußgelder wird in der Arbeitsstatistik der FKS nicht gesondert, sondern nur als Teil der Summe der Verwarnungs-, Bußgelder, Einziehungs-, Verfallbeträge ausgewertet. Die Verwarnungs- und Bußgelder sowie Einziehungs- und Verfallbeträge werden zum Zeitpunkt der Erledigung des Ermittlungsverfahrens statistisch erfasst.

Im Jahr 2024 wurden durch die FKS in Baden-Württemberg wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz insgesamt Verwarnungs- und Bußgelder sowie Einziehungs- und Verfallbeträge in Höhe von 2 441 786 Euro festgesetzt.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1435 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

6. In welchen Branchen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung in Baden-Württemberg im Jahr 2024 Schwerpunktprüfungen durch die FKS statt?

Eine Aufstellung der sowohl im Jahr 2024 durch die FKS erfolgten bundesweiten Schwerpunktprüfungen (SPPen) als auch der Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter ist der beigefügten Anlage 3* zu entnehmen. Im Hinblick auf die bundesweiten SPPen wird darauf hingewiesen, dass diese grundsätzlich von allen im Bundesgebiet ansässigen 41 Hauptzollämtern (HZÄ) und deren FKS-Standorten durchgeführt werden. Die durchgeführten Sonderprüfungen erfolgten daneben unter noch stärkeren risikoorientierten Gesichtspunkten.

Eine Beantwortung der Frage hinsichtlich der explizit im Bundesland Baden-Württemberg erfolgten SPPen und Sonderprüfungen kann daneben nur nach Auflistung der in diesem Bundesland ortsansässigen HZÄ vorgenommen werden. Eine statistische Erfassung der einzelnen Prüfobjekte nach Standort darüber hinaus erfolgt nicht.

Die im Bundesland Baden-Württemberg ortsansässigen HZÄ Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Singen, Stuttgart und Ulm nahmen im o. g. Zeitraum an allen bundesweiten SPPen als auch teilweise an den Sonderprüfungen teil (vgl. Anlage 3*).

- a) Wie viele Verstöße nach dem Mindestlohngesetz wurden bei diesen Schwerpunktprüfungen festgestellt?
- b) Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren sind nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweit infolge dieser Schwerpunktkontrollen eingeleitet worden?

Die Fragen 6a und 6b werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Übersicht in Anlage 4* wird verwiesen.

7. Wie viele abhängig Beschäftigte erhalten nach aktuellen verfügbaren Daten in Baden-Württemberg derzeit weniger als 14 bzw. 15 Euro pro Stunde (bitte nach Betrieben mit bzw. ohne Tarifbindung differenzieren)?

Aktuelle Daten hierzu liegen aus der Verdiensterhebung des Statistischen Bundesamtes für den Monat April 2024 vor. Die entsprechenden Werte sind der Anlage 5* zu entnehmen.

8. Wie hat sich die Zahl der besetzten Stellen im Organisationsbereich der FKS nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2014 bis 2024 in Baden-Württemberg entwickelt (bitte für die Hauptzollämter jeweils getrennt auswiesen)?

Auf die Übersicht in Anlage 6* wird verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1435 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Baden-Württemberg (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags
Zeitreihe

Anlage 1

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und ausschließlich gB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2022	Insgesamt	424.483	5.498.136	4.858.932	639.204
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	8.978	35.879	18.976	16.903
	Forstwirtschaft (021)	336	2.550	2.257	293
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	1.297	26.326	22.372	3.954
	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung (38)	740	18.688	17.208	1.480
	Baugewerbe (F)	37.822	293.240	266.127	27.113
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	31.988	210.878	189.000	21.878
	43991, Gerüstbau	375	3.658	3.354	304
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht ausweisbar	2.304	14.934	9.254	5.680
	Verkehr und Lagerei (H)	11.779	256.159	218.171	37.988
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,53)	6.363	115.910	91.339	24.571
	Betrieb von Taxis (4932)	1.861	10.333	6.497	3.836
	Gastgewerbe (I)	29.211	205.142	129.915	75.227
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	2.311	23.110	16.378	6.732
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	1.679	96.417	93.826	2.591
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	611	18.709	15.171	3.538
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	6.072	97.712	65.659	32.053
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	4.302	83.522	54.173	29.349
	Call Center (822)	156	4.587	4.326	261
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	361	3.803	3.112	691
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung äl. Menschen und Behind. (87,881)	4.265	238.154	220.738	17.416
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	512	8.171	6.878	1.293
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	8.145	24.128	18.883	5.245
	Frisörsalons (96021)	6.544	21.005	16.635	4.370
	Kosmetiksalons (96022)	1.601	3.123	2.248	875

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Baden-Württemberg (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags
Zeitreihe

Anlage 1

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und ausschließlich gB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2023	Insgesamt	421.063	5.561.939	4.909.317	652.622
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	8.910	34.908	18.427	16.481
	Forstwirtschaft (021)	331	2.545	2.273	272
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	1.226	25.623	21.630	3.993
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	748	19.526	17.978	1.548
	Baugewerbe (F)	37.989	295.228	267.567	27.661
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	32.125	213.013	190.540	22.473
	43991, Gerüstbau	365	3.756	3.408	348
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht ausweisbar	2.288	15.180	9.367	5.813
	Verkehr und Lagerei (H)	11.615	255.238	218.676	36.562
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,53)	6.280	113.575	90.889	22.686
	Betrieb von Taxis (4932)	1.875	11.020	6.890	4.130
	Gastgewerbe (I)	29.224	217.263	134.343	82.920
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	2.365	25.147	17.570	7.577
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	1.685	93.821	90.860	2.961
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	620	19.677	15.683	3.994
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	6.308	98.757	66.513	32.244
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	4.513	84.444	54.878	29.566
	Call Center (822)	156	4.362	4.099	263
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	357	4.065	3.278	787
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung äl. Menschen und Behind. (87,881)	4.277	240.322	222.615	17.707
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	487	8.322	7.009	1.313
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	8.087	23.472	18.080	5.392
	Frisörsalons (96021)	6.441	20.243	15.813	4.430
	Kosmetiksalons (96022)	1.646	3.229	2.267	962

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Baden-Württemberg (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags
Zeitreihe

Anlage 1

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und ausschließlich gB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2024	Insgesamt	414.780	5.570.846	4.925.299	645.547
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	8.788	33.622	18.033	15.589
	Forstwirtschaft (021)	327	2.573	2.298	275
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	1.161	25.396	21.446	3.950
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	747	20.518	18.885	1.633
	Baugewerbe (F)	37.574	292.883	265.762	27.121
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	31.766	212.103	189.931	22.172
	43991, Gerüstbau	357	3.996	3.608	388
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht ausweisbar	2.284	15.237	9.470	5.767
	Verkehr und Lagerei (H)	11.607	255.327	219.827	35.500
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,53)	6.230	110.320	88.624	21.696
	Betrieb von Taxis (4932)	1.888	11.494	7.240	4.254
	Gastgewerbe (I)	29.421	221.757	136.734	85.023
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	2.356	26.356	18.342	8.014
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	1.660	82.235	78.925	3.310
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	637	20.748	16.108	4.640
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	6.524	97.814	66.272	31.542
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	4.657	83.256	54.431	28.825
	Call Center (822)	156	4.255	3.982	273
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	351	4.046	3.222	824
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	4.348	244.419	226.544	17.875
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	478	8.418	7.117	1.301
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	8.090	23.417	17.939	5.478
	Frisörsalons (96021)	6.410	20.026	15.566	4.460
	Kosmetiksalons (96022)	1.680	3.391	2.373	1.018

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anlage 2

Bußgeldbescheide

Branche	2024
Gesamtergebnis	372
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	16
Elektrohandwerk	3
Fleischwirtschaft (gesamt)	1
Frisör- und Kosmetiksalons	32
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	169
Gebäudereinigung	1
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	3
Landwirtschaft	6
Maler- und Lackiererhandwerk	1
Personenbeförderungsgewerbe	27
Pflegebranche	3
Schaustellergewerbe	1
Sicherheitsdienstleistungen	3
Sonstige	88
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	17
Wäscherei und Reinigung	1

Verwarnung mit Verwarnungsgeld

Branche	2024
Gesamtergebnis	3
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1
Landwirtschaft	2

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024	
Branche	Durchführungstag
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	20. März 2024
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	8. Juni 2024
Mindestlohn-Sonderprüfung	17. Oktober 2024
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	12. November 2024
Bekämpfung von Clankriminalität	6. Dezember 2024

Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter im Jahr 2024	
Branche	Aktionszeitraum
Landwirtschaft ¹	14. bis 28. Juni 2024
Glasfaserausbau ²	5. August bis 27. September 2024

¹ Durchführende HZÄ/FKS-Standorte gem. Teilnehmerrückmeldungen zur Vfg. vom 14. Juni 2024, 22GZD-SV 3120-2024.00028-0001-GZD_DVII.A.22-0005; u.a. Teilnahme der im Bundesland Baden-Württemberg ortsansässigen HZÄ Karlsruhe und Lörrach

² Durchführende HZÄ/FKS-Standorte gem. Teilnehmerrückmeldung zur Vfg. vom 24. Juni 2024, GZD-SV 3120-2024.00027-GZD_DVII.A.22; u.a. Teilnahme des im Bundesland Baden-Württemberg ortsansässigen HZÄ Heilbronn, Lörrach, Singen, Stuttgart und Ulm

Die nachstehenden Tabellen enthalten die jeweilige Anzahl der während der aufgeführten Schwerpunktprüfungen (SPPen) sowie Sonderprüfungen festgestellten Verstöße nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG) sowie der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und der eingeleiteten Strafverfahren (insgesamt).

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024 - Ergebnisse für Baden-Württemberg ¹ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG²	Ordnungswidrig- keitenverfahren³	Straf- verfahren
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	1	58	46
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	27	133	53
Mindestlohn-Sonderprüfung	8	71	40
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	2	21	12
Bekämpfung von Clankriminalität	4	84	45
Summe	42	367	196

¹Die Teilbetrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt hier nur für die im Bundesland Baden-Württemberg ortsansässigen HZÄ Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Singen, Stuttgart und Ulm und auf Grundlage der von diesen berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

²Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

³Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

**Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter
im Jahr 2024**
- Ergebnisse für Baden-Württemberg⁴ -

Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG⁵	Ordnungswidrigkeitenverfahren⁶	Strafverfahren
Landwirtschaft	0	1	0
Glasfaserausbau	0	22	26
Summe	0	23	26

**Bundesweite Schwerpunktprüfungen
im Jahr 2024**
- Ergebnisse bundesweit⁷ -

Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG⁸	Ordnungswidrigkeitenverfahren⁹	Strafverfahren
Bauhaupt- und Baunebenengewerbe	7	269	333
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	69	627	369
Mindestlohn-Sonderprüfung	55	355	259

⁴Die Teilbetrachtung der Sonderprüfungs-Ergebnisse erfolgt hier nur für die im Bundesland Baden-Württemberg ortsansässigen HZÄ Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Singen, Stuttgart und Ulm und auf Grundlage der von diesen berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

⁵Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen Sonderprüfung festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

⁶Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

⁷Die Betrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt auf Grundlage der von den HZÄ berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

⁸Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

⁹Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	7	164	128
Bekämpfung von Clankriminalität	20	296	177
Summe	158	1.711	1.266

Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter

im Jahr 2024

- Ergebnisse bundesweit¹⁰ -

Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG¹¹	Ordnungswidrigkeitenverfahren¹²	Strafverfahren
Landwirtschaft	2	3	25
Glasfaserausbau	2	152	225
Summe	4	155	250

¹⁰Die Betrachtung der Sonderprüfungs-Ergebnisse erfolgt hier auf Grundlage der von den jeweils an den entsprechenden Sonderprüfungen teilgenommenen HZÄ bzw. FKS-Standorten und der von diesen berichteten Fallzahlen zum Berichtszeitpunkt

¹¹Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen Sonderprüfung festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

¹²Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Anlage 5 Jobs unter 14 Euro bzw. unter 15 Euro						
Verdiensterhebung April 2024						
Beschäftigungsverhältnisse ohne Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten, Minderjährige						
April 2024	Beschäftigungsverhältnisse in tarifgebundenen Betrieben					
	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro		Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro	
	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter-gliederung in % ¹	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter-gliederung in % ¹
Insgesamt	19 153	1 788	9,3	19 153	2 468	12,9
Schleswig-Holstein	579	(55)	(9,5)	579	(81)	(14,0)
Hamburg	564	(45)	(8,0)	564	(60)	(10,7)
Niedersachsen	1 789	(195)	(10,9)	1 789	259	14,5
Bremen	220	(23)	(10,5)	220	(30)	(13,6)
Nordrhein-Westfalen	4 273	451	10,6	4 273	601	14,1
Hessen	1 528	(119)	(7,8)	1 528	176	11,5
Rheinland-Pfalz	872	(72)	(8,3)	872	112	12,9
Baden-Württemberg	2 813	(234)	(8,3)	2 813	323	11,5
Bayern	3 217	(290)	(9,0)	3 217	382	11,9
Saarland	239	(21)	(8,8)	239	(27)	(11,5)
Berlin	778	(50)	(6,5)	778	(75)	(9,7)
Brandenburg	463	/	/	463	(69)	(14,8)
Mecklenburg-Vorpommern	293	(31)	(10,7)	293	(47)	(15,9)
Sachsen	725	(75)	(10,4)	725	(108)	(14,9)
Sachsen-Anhalt	417	(43)	(10,3)	417	(67)	(16,0)
Thüringen	382	(34)	(8,8)	382	(50)	(13,1)
April 2024	Beschäftigungsverhältnisse in nicht tarifgebundenen Betrieben					
	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro		Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro	
	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter-gliederung in % ¹	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter-gliederung in % ¹
Insgesamt	20 039	5 018	25,0	20 039	6 455	32,2
Schleswig-Holstein	665	(182)	(27,4)	665	(234)	(35,2)
Hamburg	617	120	19,5	617	156	25,2
Niedersachsen	1 771	483	27,2	1 771	622	35,1
Bremen	170	(47)	(27,9)	170	(58)	(34,0)
Nordrhein-Westfalen	4 133	1 080	26,1	4 133	1 365	33,0
Hessen	1 572	393	25,0	1 572	486	30,9
Rheinland-Pfalz	866	252	29,0	866	318	36,7
Baden-Württemberg	2 793	629	22,5	2 793	805	28,8
Bayern	3 577	734	20,5	3 577	973	27,2
Saarland	202	63	31,2	202	79	39,0
Berlin	996	(231)	(23,2)	996	291	29,2
Brandenburg	496	(139)	(28,0)	496	190	38,4
Mecklenburg-Vorpommern	319	109	34,2	319	141	44,0
Sachsen	987	296	30,0	987	390	39,5
Sachsen-Anhalt	415	(127)	(30,6)	415	172	41,5
Thüringen	458	(133)	(29,0)	458	176	38,4

¹ Bezogen auf Arbeitnehmer*innen mit Gültigkeit des Mindestlohngesetzes

Zeichenerklärung: ()Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Folgende Annahmen liegen dieser Sonderauswertung zugrunde:

- Bei der Berechnung des Bruttostundenverdienstes wurden Sonderzahlungen, Überstundenvergütung und Zuschläge sowie die bezahlten Überstunden nicht berücksichtigt.

- Es wurde wie bei Destatis-Veröffentlichungen üblich, ein Mindestlohn angenommen, der um 5 Cent niedriger war. De facto wurde also ausgewertet, wie viele Beschäftigte jeweils unter 13,95 € bzw. unter 14,95 € verdienten.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Dienstpostenart	01, 02, 04, 07
Duplikate	Ersteintrag
FKS	ja
Bundesland	Baden-Württemberg

Anlage 6

Summe von Stammbesetzung (AK)		Personaleinsatz PVplus-OM				
Stichtag	Bezirk	h. D.	g. D.	m. D.	e. D.	Summe
31.12.2014	HZA Heilbronn	1,00	35,97	64,13		101,10
	HZA Karlsruhe	1,00	57,23	108,85	1,00	168,08
	HZA Lörrach	1,00	37,79	95,58	1,00	135,37
	HZA Singen	1,00	19,43	47,24		67,67
	HZA Stuttgart	1,00	56,75	90,66		148,40
	HZA Ulm	1,00	41,81	86,30	1,39	130,50
31.12.2014 Ergebnis		6,00	248,98	492,75	3,39	751,11
01.10.2015	HZA Heilbronn	1,00	39,84	65,77		106,60
	HZA Karlsruhe	1,00	61,58	106,11	1,00	169,69
	HZA Lörrach	1,00	37,54	76,97	1,00	116,51
	HZA Singen	1,00	23,96	49,23		74,19
	HZA Stuttgart	1,00	56,15	89,43		146,58
	HZA Ulm	1,00	48,48	93,05	1,00	143,53
01.10.2015 Ergebnis		6,00	267,55	480,55	3,00	757,10
30.12.2016	HZA Heilbronn	0,00	41,28	70,06		111,34
	HZA Karlsruhe	1,00	66,28	113,22	2,00	182,50
	HZA Lörrach	1,00	40,74	73,17		114,91
	HZA Singen	0,80	23,05	51,72		75,57
	HZA Stuttgart	1,00	53,68	84,17		138,85
	HZA Ulm	1,00	62,18	102,02	0,39	165,59
30.12.2016 Ergebnis		4,80	287,21	494,35	2,39	788,74
29.12.2017	HZA Heilbronn	0,00	47,68	78,47		126,15
	HZA Karlsruhe	1,00	66,51	118,28	2,00	187,79
	HZA Lörrach	1,00	40,90	80,31		122,21
	HZA Singen	0,80	21,75	50,83		73,38
	HZA Stuttgart	1,00	56,58	79,96		137,54
	HZA Ulm	1,00	64,70	107,55	0,39	173,63
29.12.2017 Ergebnis		4,80	298,12	515,39	2,39	820,69
28.12.2018	HZA Heilbronn	0,00	46,27	78,37		124,64
	HZA Karlsruhe	1,00	66,14	117,88	2,00	187,02
	HZA Lörrach	1,00	48,05	84,16		133,21
	HZA Singen	0,80	23,65	46,82		71,27
	HZA Stuttgart	0,00	54,15	79,60		133,75
	HZA Ulm	1,00	67,78	109,13	0,38	178,30
28.12.2018 Ergebnis		3,80	306,04	515,95	2,38	828,18
31.12.2019	HZA Heilbronn	1,00	51,20	71,21		123,41
	HZA Karlsruhe	1,00	78,47	115,84	2,00	197,31
	HZA Lörrach	1,00	50,86	91,61		143,47
	HZA Singen	0,80	25,14	50,48		76,42
	HZA Stuttgart	0,00	56,88	93,86		150,74
	HZA Ulm	0,00	79,21	121,24	0,38	200,84
31.12.2019 Ergebnis		3,80	341,76	544,23	2,38	892,18

Summe von Stammbesetzung (AK)		Personaleinsatz PVplus-OM				
Stichtag	Bezirk	h. D.	g. D.	m. D.	e. D.	Summe
31.12.2020	HZA Heilbronn	0,00	51,18	72,73		123,91
	HZA Karlsruhe	1,00	74,79	106,92	2,00	184,71
	HZA Lörrach	1,00	51,94	89,93		142,87
	HZA Singen	1,00	28,50	49,89		79,39
	HZA Stuttgart	1,00	62,11	90,61		153,72
	HZA Ulm	1,00	79,29	122,23		202,52
31.12.2020 Ergebnis		5,00	347,81	532,32	2,00	887,13
31.12.2021	HZA Heilbronn	0,51	51,78	76,66		128,95
	HZA Karlsruhe	1,00	80,32	125,11	2,00	208,42
	HZA Lörrach	1,00	50,65	94,73		146,38
	HZA Singen	1,00	33,70	56,44		91,14
	HZA Stuttgart	1,00	69,54	106,99		177,53
	HZA Ulm	1,00	84,24	130,30		215,54
31.12.2021 Ergebnis		5,51	370,22	590,22	2,00	967,95
31.12.2022	HZA Heilbronn	0,51	52,07	82,35		134,93
	HZA Karlsruhe	1,00	83,39	127,95	1,00	213,34
	HZA Lörrach	1,00	56,71	99,27		156,98
	HZA Singen	2,00	35,70	61,98		99,68
	HZA Stuttgart	1,00	66,39	121,60		188,99
	HZA Ulm	1,00	82,75	139,17		222,92
31.12.2022 Ergebnis		6,51	377,01	632,33	1,00	1.016,85
31.12.2023	HZA Heilbronn	0,51	57,34	84,43		142,28
	HZA Karlsruhe	2,00	99,71	143,30	1,00	246,02
	HZA Lörrach	1,00	61,71	101,57		164,29
	HZA Singen	2,00	42,43	70,32		114,75
	HZA Stuttgart	1,80	71,56	126,90		200,26
	HZA Ulm	2,28	98,46	156,38		257,12
31.12.2023 Ergebnis		9,59	431,23	682,90	1,00	1.124,71
31.12.2024	HZA Heilbronn	1,01	58,52	84,18		143,71
	HZA Karlsruhe	3,00	111,82	152,21		267,03
	HZA Lörrach	1,00	68,73	96,42		166,15
	HZA Singen	2,00	54,18	78,61		134,79
	HZA Stuttgart	2,00	76,29	136,50		214,79
	HZA Ulm	1,00	109,73	158,30		269,03
31.12.2024 Ergebnis		10,01	479,27	706,22		1.195,50

